

Führer in der Automobilindustrie spricht bei Mobility.Pioneers

Interview: Dr Eileen Mandir über OEM Geschäftsmodelle

Wien, 14.12.2017 – Nachdem Dr Eileen Mandir das urbane Mobilität-Startup moovel skalierte und verschiedene Führungsrollen in der Automobilindustrie besetzte, unterstützt sie heute Unternehmen bei ihren eigenen Innovationsstrategien. Außerdem nimmt sie am 8. Februar an der Mobility.Pioneers Podiumsdiskussion "Future OEM Business Models" teil!

Während Pioneers Events voll mit kollaborationsfreudigen Unternehmen und Startups sind, ist es für beide Seiten gut, die Perspektive eines Außenstehenden zu sehen. Hier kommt Dr. Mandir ins Spiel, die sowohl in der Startup- als auch in der Unternehmenswelt arbeitete und nun ihre Erfahrung als Beraterin nutzt. Und nach unserem exklusiven Interview wissen wir, dass Sie sich kein Blatt vor dem Mund nimmt, wenn es um die besten Innovationspraktiken und die Zukunft der Automobilbranche geht.

„Das Schwierige an OEMs ist, dass sie so spezialisiert waren“, sagt sie. „Es könnte sein, dass OEMs bald B2B-Industriepartner werden. Daher ist es wichtig, dass sie nicht nur in digitalen Dienstleistungen und Fähigkeiten investieren, sondern auch lernen, Partnerschaften in einem komplexen Markt mit starker Konkurrenz aufzubauen.“

Mandir wird zwar keine Daten für einen Wechsel in eine autonome Mobilitätslandschaft vorhersagen, aber sie glaubt, dass, wenn diese adoptiert wird, es schnell passiert.

„Ich denke, dass sich die öffentliche Wahrnehmung über die Sicherheit selbstfahrender Autos in der Zukunft schnell ändern wird. Wenn sich die Menschen daran gewöhnen, fahrerlose Fahrzeuge zu sehen und gute Statistiken über Unfälle erkennen, könnte ein einziges Auslöseereignis zu einem Verbot von Fahrzeugen mit menschlichem Antrieb führen.“



„Ein Beispiel könnte ein tödlicher Unfall mit einem Kind, der von einem betrunkenen Fahrer verursacht wurde, sein. Ich denke, dass die Wahrnehmung über dessen, was erlaubt sein sollte, sich so radikal und schnell ändern könnte, wie das Rauchen in Restaurants.“

Angesichts all dieser Veränderungen müssen Unternehmen sicherstellen, dass sie dem Spiel einen Schritt voraus bleiben. Startups bei Mobility.Pioneers zu treffen, ist sicher ein guter Anfang, aber es müssen auch die richtigen Partner gefunden werden. Und Mandir sagt, dass davor einige alte Probleme in diesem Bereich überwunden werden müssen.

„Ein Problem ist, dass Innovationsexperten nicht diejenigen sind, die Entscheidungen treffen. Oft ist es die Finanz- oder Rechtsabteilung. Diese Leute gehören zwar zu den brilliantesten Mitarbeitern eines Unternehmens wenn es um schnelle analytische Beurteilungen geht, aber sie suchen nach Risiko und finden es überall. Ihre Aufgabe ist es, Risiko zu minimieren!“

„Bei der Innovation ist das Risiko umso höher, je höher der potenzielle Gewinn ist. Ich denke also, dass mehr interdisziplinäre Leute gebraucht werden und dazu auch Menschen aus verschiedenste Ebenen.“

– Ende –

Media Kontakt: Für weitere Informationen, schreiben Sie uns unter press@pioneers.io.
Für mehr Neuigkeiten aus der Pioneers Welt, folgen Sie uns auf Social Media:



Über Pioneers: Seit der Gründung in 2009, etabliert und ermöglicht das Wiener Unternehmen Pioneers direkte und sinnvolle Geschäftsbeziehungen zwischen Startups, Führungskräften und Investoren, um Wachstum und Innovation zu fördern. Pioneers ist der ultimative One-Stop-Hub für globale Tech Innovatoren, um auf hochwertige und qualifizierte Daten über europäische early-stage und Series A Startups zuzugreifen. Unsere Dienstleistungen umfassen digitale Services, Beratung, Ventures Services, Events und inspirierende, perfekt angepasste offline-Erfahrungen.

